



aus: Das Krippenspiel, mein Kamishibai

Zuhause Gottesdienst feiern - Weihnachten Hausgebet für Familien

Liebe Familien,

mit dieser Gottesdienstvorlage wollen wir eine Hilfe anbieten, sich an Heilig Abend oder an einem der Weihnachtsfeiertage zu Hause mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt betend und feiernd zu verbinden. Der Gottesdienst ist für Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter gedacht.

Die Vorlage kann mit eigenen Ideen, Gebeten und Liedwünschen ergänzt werden. Die angegebenen Liedvorschläge sind aus dem katholischen Gotteslob mit Eigenteil Rottenburg/Stuttgart und Freiburg. Singen Sie die Lieder, die Sie in Ihrer Familie gerne an Weihnachten singen, die vielleicht auch jemand mit einem Instrument begleiten kann.

Vor Beginn des Gottesdienstes sollte gemeinsam vorbereitet und überlegt werden:

- Wo wollen wir feiern?
Am Esstisch? Am Weihnachtsbaum? Im Kinderzimmer ein Sitzkreis am Boden?
 - Was brauchen wir dazu?
 - das Friedenslicht aus Bethlehem (www.friedenslicht.de) oder eine andere Kerze (am besten in einem Windlicht) und Streichhölzer
- P.S. Das Friedenslicht aus Bethlehem gibt es auch in unserer Kirchengemeinde. Mit einer Laterne kann es in folgenden Kapellen abgeholt werden: St. Georg, St. Anna, St. Johann

- die Weihnachtsskrippe: schön wäre es, wenn nur die Landschaft und der Stall aufgebaut sind und die einzelnen Figuren und Tiere (in einem Korb) bereitliegen.
- die Gottesdienstvorlage
- Lieder auswählen oder Gotteslob bereithalten
- Musikinstrumente z.B. Triangel, Klangstäbe, Glöckchen, Flöte,...

Die **Übertragung von Gottesdiensten im Fernsehen und Radio** sowie via Internet ist zudem eine Möglichkeit am Sonntagsgottesdienst teilzuhaben.

Fernsehgottesdienste über die Weihnachtstage:

- Ökum. Weihnachtsandacht (Berlin), 15.00–15.45 Uhr im RBB
- Christmette aus Rom, 21.25–23.10 Uhr im BR
- Christmette (Nettetal), 23.35–0.35 Uhr in der ARD
- Gottesdienst am Weihnachtstag (Rein, Österreich), 10.45–12.00 Uhr im ZDF
- Papstsegens Urbi et orbi, ab 12.00 Uhr

Außerdem übertragen wir alle **Gottesdienste aus der St. Gallus-Kirche** vom 24.-26.12 und auch die Gottesdienste an allen Wochenenden **per Telefon**.

Rufen Sie dazu die Telefonnummer 022198882119 an. Nach der Aufforderung geben Sie dann den Zugangscode 1050583 gefolgt von der #-Taste ein.

Wenn Sie mit einem **Seelsorger am Telefon** von der St. Gallus-Gemeinde sprechen möchten, so ist vom 24.12.2020 bis 6.1.2021 jeweils von 17 bis 19 Uhr ein Seelsorger unter

folgender Handynummer erreichbar: 0162/8983923
(Handytarif beachten!).

Außerhalb dieser Zeiten erreichen Sie die Telefonseelsorge
unter 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222. Der Anruf ist hier
kostenfrei.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer ganzen Familie frohe
Weihnachten!

Ihre Kirchengemeinde St. Gallus

Beginn

Seit Wochen freuen wir uns auf diesen Abend/Tag! Den ganzen Advent über haben wir auf heute gewartet. Es ist Weihnachten und wir feiern den Geburtstag von Jesus.

Es ist schön, dass wir beisammen sind, um miteinander zu Hause Gottesdienst zu feiern.

Wir stellen **das Friedenslicht** in unsere Mitte / **zünden die Kerze an** als Zeichen, dass Gott bei uns ist. Er ist für uns das Licht der Welt.

>> Friedenslicht hinstellen bzw. Kerze anzünden

Wir machen zusammen das **Kreuzzeichen** und sprechen dazu:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

Ihr Kinderlein kommet (Gotteslob 248) oder
Macht die Türen auf, macht die Herzen weit

Gebet

Wir werden ruhig und legen die Hände zusammen.

Wir sprechen jetzt ein Gebet.

Guter Gott,

überall auf der Welt versammeln sich heute
kleine und große Menschen,
um das Wunder der Geburt Jesu,
deines Sohnes, zu feiern.

Jesus kam im Dunkel der Nacht auf die Welt,
damit wir von Anfang an sehen:

Er ist das Licht der Welt.

Öffne unser Herz für dein Licht und für die Botschaft der Engel:

Fürchtet euch nicht!

Darum bitten wir durch Jesus, deinen Sohn,
unseren Bruder und Herrn.

Amen.

Lied

Halleluja (Gotteslob 244)

Bibelgeschichte - „Jesus wird geboren“ (Lukas 2,1-20)

Bald war es soweit: Maria wurde schwanger und erwartete das Kind, wie der Engel gesagt hatte. Aber wo sollte es zur Welt kommen? In ihrem Haus in Nazareth? Oder gar in Jerusalem im Königspalast? Maria wusste es nicht.

Da traf eines Tages eine Nachricht aus Rom ein. Sie kam von Kaiser Augustus, dem mächtigsten Mann der Erde. Der schickte Boten in alle Länder seines Reiches, in jede Stadt und in jedes Dorf. Und er ließ ausrufen: „So befiehlt Kaiser Augustus: Macht euch auf! Lasst euch zählen und mit Namen eintragen, jeder in seiner Vaterstadt!“

Da half nichts. Der Kaiser hatte es befohlen. Alle mussten gehorchen, ob sie wollten oder nicht. Auch Josef machte sich auf, zusammen mit Maria, und zog in seine Heimatstadt, nach Bethlehem, in die Stadt seiner Vorfahren, aus der einst König David kam.

Es wurde eine mühsame Reise. Maria und Josef kamen nur langsam voran. Endlich erreichten sie Bethlehem. Doch wo

sollten sie nun unterkommen? Die ganze Stadt war überfüllt. Gab es für sie denn keinen Platz in dieser Stadt? Maria spürte: Bald würde ihr Kind zur Welt kommen. Gab es auch für dieses Kind keinen Platz?

Sie fragten und suchten. Aber am Ende fanden sie nur einen leeren Stall. Stroh bedeckte den Boden. Und eine Futterkrippe stand in der Ecke. Und da geschah es: In diesem Stall und mitten in der Nacht kam das Kind zur Welt, von dem der Engel geredet hatte. Maria wickelte es in Windeln und legte es in die Futterkrippe. Es war ein hilfloses Kind wie jedes andere. Und doch war es ein besonderes Kind, das der Welt den Frieden Gottes bringen sollte.

In derselben Nacht waren noch andere Menschen wach. Es waren Hirten. Sie hüteten ihre Schafe draußen vor der Stadt Bethlehem. Ganz dunkel war es um sie her. Aber plötzlich schreckten sie auf. Was war das? Mitten in der Nacht wurde es hell. Ein Licht leuchtete hell. Und in dem Licht stand ein Engel vor ihnen.

Sie waren geblendet von dem Licht und zitterten vor Angst. Aber der Engel sprach zu ihnen:
„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch eine große Freude, die allen zuteil werden soll. Euch ist heute der Retter geboren in der Stadt Davids: Christus, der Herr. Und daran könnt ihr ihn erkennen: Ihr werdet ein Kind finden in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.“

Die Hirten standen da und lauschten, bis der Gesang verklungen war. Da wurde es wieder still und dunkel um sie her.

Doch die Hirten riefen: „Habt ihr gehört, was der Engel gesagt hat? Der Retter ist geboren, hier in Bethlehem, in dieser Nacht. Kommt schnell! Wir gehen nach Bethlehem! Wir wollen sehen was dort geschehen ist.“

Da ließen sie ihre Schafe zurück und eilten über das dunkle Feld. Sie liefen, so schnell sie konnten, bis sie in Bethlehem waren. Sie suchten und fanden Maria und Josef im Stall. Und sie sagen das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. So wie es der Engel zu ihnen gesagt hatte.

Da erzählten die Hirten Maria und Josef, was sie gesehen und erlebt haben.

Maria hörte ihnen zu, staunte und schwieg. Aber die Hirten liefen hinaus auf die Straßen der Stadt und riefen und sangen: „Der Retter ist geboren, hier in unserer Stadt! Wir haben ihn selber gesehen!“

Und als sie wieder bei ihren Schafen waren, klang ihnen immer noch weiter in den Ohren, was die Engel gesungen hatten: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden!“

(aus: Neukirchner Kinderbibel)

Lied

Halleluja (Gotteslob 244)

Gespräch in der Familie

Wir schauen uns unsere Krippe an und all die Menschen, die da schon stehen. Fehlt noch jemand?

Vermutlich der Esel und der Ochse und vielleicht auch Schafe.

Die stellen wir jetzt auch noch alle dazu.

Alle übrigen Krippenfiguren werden noch gestellt – außer die Weisen aus dem Morgenland, die noch unterwegs sind und erst am Dreikönig (6. Januar) an der Krippe ankommen.

Ich frage mich und ich frage euch:

- Wer wärst du gerne in dieser Geschichte?
- Warum wärst du gerne...?
- Was denkst du, ist das Besondere an...?
- Was denkst du, wie sich ... fühlt?

Jede/r darf sich die Figur aus der Krippe in die Hand nehmen und zu den Impulsfragen erzählen.

Anschließend ist jeweils die Frage an das Familienmitglied:

- Wo willst du die Figur jetzt hinstellen?
An dieselbe Stelle, wo sie stand?
Oder an eine andere Stelle?

Wenn zwei Familienmitglieder dieselbe Figur nehmen wollen, dann wird sie einfach weitergereicht.

Vielleicht sieht dadurch dieses Jahr die Krippe von der Aufstellung her ein wenig anders aus als sonst, aber dadurch wird die Weihnachtsgeschichte in der Familie lebendig.

Gloria

Die Engel haben gesungen: Gloria, Ehre sei Gott in der Höhe. Dieses Lied singen an Weihnachten Menschen auf der ganzen Welt und wir singen mit ihnen und den Engeln:

Gloria (Gotteslob 168.1 oder 169) oder
Engel auf den Feldern singen (Gotteslob 250)

Fürbitten

Jesus, du bist jetzt bei uns.
Heute feiern wir deinen Geburtstag.
Wir sind voller Freude und Dankbarkeit.
Du bist in die Welt gekommen,
damit die Welt hell wird.
Zu dir kommen mit unseren Bitten:

Maria und Josef waren unterwegs und haben an viele Türen geklopft.

Auch heute sind viele Menschen unterwegs und auf der Flucht. Sie sind auf der Suche nach einem sicheren Ort. Begleite sie und schenke ihnen eine neue Heimat.

Jesus, du Licht der Welt -

Alle: Wir bitten dich erhöre uns.

Die Hirten hörten die Botschaft der Engel.

Auch heute hören viele Menschen die Botschaft von der Geburt Jesu.

Öffne ihre Ohren und Herzen und mach ihnen Mut, davon zu erzählen.

Jesus, du Licht der Welt -

Alle: Wir bitten dich erhöre uns.

Bei den Hirten auf dem Feld wurde es hell.

Auch heute ist es bei manchen Menschen dunkel in ihrem Leben. Sie sind traurig und verspüren kaum Freude. Schenke ihnen deine Nähe und dein Licht.

Jesus, du Licht der Welt -

Alle: Wir bitten dich erhöre uns.

Die Engel verkündeten den Frieden auf Erden.

Auch heute braucht es Frieden bei den Menschen.

Schenke unserer Familie und der ganzen Welt deinen Frieden.

Jesus, du Licht der Welt -

Alle: Wir bitten dich erhöre uns.

Wir danken dir, Jesus,

dass du unsere Bitten, Sorgen und Wünsche hörst
– auch das, was wir nicht laut gesagt haben.

Wir brauchen deinen Frieden und dein Licht.

Du lässt uns nicht allein.

Dafür danken wir dir und beten mit den Worten, die du uns
gesagt hast:

Vaterunser

Vater unser im Himmel
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Wir wollen Gott um seinen Segen bitten:
Gott, schenke uns deinen Segen.
Behüte uns und alle, die wir lieben.
Gib uns deinen Frieden.
Und so segne und behüte uns Gott
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. +
Amen.

Lied

Stille Nacht, heilige Nacht (Gotteslob 249)

